

Verkehrspolitischer Newsletter des Bundestagsabgeordneten Dr. Anton Hofreiter, Bündnis 90/Die Grünen

Redaktion: Rüdiger Herzog 030/227-74515 anton.hofreiter.ma01@bundestag.de

26. Oktober 2011

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Interessierte,

ich freue mich, Sie mit diesem Newsletter über meine verkehrspolitischen Aktivitäten zu informieren. Wie gewohnt wird unser Rundbrief über aktuelle Themen berichten und darüber hinaus in unregelmäßigen Abständen verkehrspolitische Hintergründe für Sie zusammenstellen.

Inhalt:

1. Grüne Verkehrspolitik = Dagegenpolitik?
 2. GVFG-Bundesprogramm: Augen zu und voll gegen die Wand
 3. Flughafen München
 4. Verkehrsplanung in der Heimat des Bundesverkehrsministers
 5. Postfossile Mobilität und Raumordnung
 6. Terminankündigung Straßenkonferenz
-

1. Grüne Verkehrspolitik = Dagegenpolitik?

Mit dem Politikern anderer Fraktionen gestreuten Vorurteil, dass grüne Verkehrspolitik jegliche Bauvorhaben ablehne, räumt Toni Hofreiter auf. Tatsächlich lehnen Grüne Großprojekte wie Stuttgart 21 oder den Weiterbau der A100 ab. Grund dafür ist allerdings, dass tatsächlich zahlreiche Argumente gegen sie sprechen; und nicht zuletzt verhindert der Weiterbau von Prestigeprojekten den Bau von sinnvollen Vorhaben verhindern.

Weiterlesen:

Artikel in der Süddeutschen Zeitung vom 11. Oktober 2011: www.toni-hofreiter.de/dateien/SZ_11102011_Ramsauers-Ueberholmanoever.pdf

Artikel in der Welt vom 12. Oktober 2011: www.toni-hofreiter.de/dateien/20111012_Welt.pdf

Interview in der Stuttgarter Zeitung vom 24. Oktober 2011: www.toni-hofreiter.de/dateien/2011-10-24-Hofreiter-Interview-StZ.pdf

2. GVFG-Bundesprogramm: Augen zu und voll gegen die Wand

Das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG)-Bundesprogramm droht in einem Desaster zu enden. Die jedes Jahr größer werdende Differenz zwischen den vorhandenen Fördermitteln und den Förderwünschen der Länder wird vom BMVBS einfach ignoriert und bis zum Programmende 2019 in die Zukunft fortgeschrieben. Von 2012 bis 2019 sind bei gleichbleibendem Finanzrahmen noch 2 Mrd. EUR im Fördertopf für die zehn alten Bundesländer. Doch die alten Bundesländer haben Förderwünsche in Höhe von 5,8 Mrd. EUR beim Bund angemeldet, was eine Differenz von 3,8 Mrd. EUR zwischen Wunsch und Wirklichkeit ergibt. Im Länder-Ranking der alten Bundesländer könnten Baden-Württemberg oder Bayern die gesamten Bundesfördermittel je für sich verbrauchen - beide beanspruchen Fördergelder in Höhe von ca. 2 Mrd. EUR.

Für die neuen Bundesländer und Berlin stehen von 2012 bis 2019 noch 644 Mio. EUR an Fördergeld zur Verfügung. Die Förderwünsche belaufen sich 890 Mio. EUR an Förderwünschen. Für die neuen Bundesländer ergibt sich daher eine Differenz von 246 Mio. EUR.

weitere Info: Dr. Volker Leib, Wiss. Mitarbeiter, Email: anton.hofreiter@wk.bundestag.de, Tel. 089-46136584

3. Flughafen München

Die Bundesregierung geht davon aus, dass der Ausbau der geplanten dritten Start- und Landebahn selbst im Falle der Realisierung einer schwächeren Verkehrsentwicklung ohne staatliche Finanzierungszuschüsse erfolgen kann. Mit diesem Optimismus riskiert sie Bundesmittel, denn der Bund ist Anteilseigner an der Flughafen München GmbH. Die Aussage ist gewagt, da die Verkehrsentwicklung der vergangenen Jahre rückläufig ist.

Ein Antrag der Grünen-Bundestagsfraktion zum Bau der dritten Startbahn wird in Kürze ins parlamentarische Verfahren gehen. Darin fordern Toni Hofreiter und seine Kollegen, dass frühestens mit dem Bau begonnen

werden darf, wenn der Planfeststellungsbeschluss unanfechtbar ist. Hintergrund des Antrags ist, dass für zahlreiche Projekte noch vor Gerichtsentscheidungen bereits Tatsachen geschaffen werden.

Antwort schriftliche Frage: [www.toni-](http://www.toni-hofreiter.de/dateien/SchrFrageOkt2011_Startbahn_Luebben_Olympia_Bayern.pdf)

[hofreiter.de/dateien/SchrFrageOkt2011_Startbahn_Luebben_Olympia_Bayern.pdf](http://www.toni-hofreiter.de/dateien/SchrFrageOkt2011_Startbahn_Luebben_Olympia_Bayern.pdf)

4. Verkehrsplanung in der Heimat des Bundesverkehrsministers

Sämtliche Verkehrsprojekte, die im Zusammenhang mit der geplanten Winterolympiade in München, vorangetrieben werden sollten, will die Bundesregierung auch ohne Olympiade weiterhin unterstützen. Sowohl Planung als auch Umsetzung ist die Bundesregierung bereit zu finanzieren. Schwer zu glauben vor dem Hintergrund der aktuellen Situation des Verkehrshaushaltes.

Antwort schriftliche Frage 5/Okttober 2011: [www.toni-](http://www.toni-hofreiter.de/dateien/SchrFrageOkt2011_Startbahn_Luebben_Olympia_Bayern.pdf)

[hofreiter.de/dateien/SchrFrageOkt2011_Startbahn_Luebben_Olympia_Bayern.pdf](http://www.toni-hofreiter.de/dateien/SchrFrageOkt2011_Startbahn_Luebben_Olympia_Bayern.pdf)

5. Postfossile Mobilität und Raumordnung

Welche räumlichen Strukturen benötigen wir für eine zukunftsfähige Mobilität? Wie kann Raumplanung den Einstieg in die postfossile Mobilität begleiten. Mit diesen Fragen befasst sich ein Positionspapier der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL). Zu den Autoren gehören u.a. Prof. Udo Becker (TU Berlin), Prof. Klaus Beckmann (DIFU Berlin) und Gerd Würdemann.

zur Studie: www.toni-hofreiter.de/dateien/ARL_Postfossile-MobilitaetRaumentwicklung_PP89_2011-10-24.pdf

6. Terminankündigung Straßenkonferenz

Wie bereits berichtet wird am 19. November dieses Jahres die dritte Straßenkonferenz im „Europasaal“ des Deutschen Bundestages (Paul-Löbe-Haus 4.900) stattfinden. Wir konnten bereits eine Reihe namhafter Juristen und Naturschutzexperten als Referenten gewinnen. Die Konferenz richtet sich insbesondere an Lokal-, Landes- und Bundespolitik, Straßenplaner, Bürgerinitiativen sowie ehren- und hauptamtliche NaturschützerInnen.

Das vollständige Programm und die Möglichkeit, sich bis zum Mitte November digital anzumelden, finden Sie unter:

http://www.gruene-bundestag.de/cms/termine/dok/392/392083.dritte_strassenkonferenz_naturschutz_in.html

Gern informieren wir Sie auch künftig über Aktuelles aus unserer Arbeit und freuen uns auf den weiteren Kontakt mit Ihnen. Doch zunächst möchte ich Ihnen einen guten restlichen Sommer wünschen.

Mit besten Grüßen

Toni Hofreiter

Büro Dr. Anton Hofreiter MdB
Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dorotheenstraße 101
D-10117 Berlin
Tel: (030) 227-7 45 15
Fax: (030) 227-7 66 45

Jakob-Kaiser-Haus, Raum 2.771

anton.hofreiter@bundestag.de

<http://www.toni-hofreiter.de>

Postanschrift:
Dr. Anton Hofreiter MdB
Platz der Republik 1
D-11011 Berlin